



Applikationsbericht

SICHER DURCH DEN WINTER

Partner SAC Sektion Emmental, Doldenhornhütte
Bereich Gebäudetechnik

Gebäudetechnik

Überwachen

Fernsteuern

Alarmieren

Partner

Hüttenchef Doldenhornhütte, Adrian Bachmann,
3453 Heimisbach.

ComatReleco Produkte im Einsatz

- CMS-10R Messaging System



Hüttenromantik mit Massenunterkünften und rustikalen sanitären Einrichtungen sind definitiv nicht mehr zeitgemäss. Der heutige Alpinist will sich nach vollbrachter Leistung mit angemessenem Komfort belohnt sehen. Berghütten passen sich an die geänderten Bedürfnisse an und rüsten ihre Gebäude mit moderner Infrastruktur auf.

Die Doldenhornhütte oberhalb von Kandersteg verzeichnet jährlich 2500 Übernachtungen. Um die heutigen Ansprüche an Komfort und Raum zu befriedigen, soll das Gebäude in den kommenden Jahren erweitert werden, ohne dabei die Kapazität zu erhöhen. Bereits heute setzt der Hüttenverantwortliche auf eine automatisierte Überwachung der technischen Infrastruktur und deren Steuerung aus der Ferne.



Rendering der künftigen erweiterten Doldenhornhütte. Der heute bestehende Teil wird integriert.

Ganzjährig funktionstüchtig

Im Winter wird die Doldenhornhütte nicht bewirtschaftet, kann aber bei gutem Wetter von Schneewanderern auf Voranmeldung genutzt werden. Strom steht dank eines Netzanschlusses zur Verfügung und es kann gekocht und geheizt werden. Vom Wetter unabhängig werden verschiedene Infrastrukturteile ohne menschliches Eingreifen ganzjährig betrieben: Eine Webcam nimmt laufend



Doldenhornhütte im Winter. Gewisse Funktionen müssen ganzjährig aufrecht erhalten werden.

Bilder auf, eine Wetterstation zeichnet meteorologische Daten auf und leitet sie weiter, die Brandüberwachung muss jederzeit gewährleistet sein. Zur Überwachung und Steuerung der technischen Anlagen arbeiten der Hüttenverantwortliche und der Pächter mit dem CMS-10R Messaging System von ComatReleco. Über das IoT Portal haben beide Zugriff auf die aufgezeichneten Daten, können bei Bedarf auch vom Tal aus regelnd eingreifen oder werden im Notfall alarmiert.

Da der Netzanschluss über eine Freileitung erfolgt, kommt es hin und wieder zu Stromunterbrüchen nach Lawinenabgängen oder durch andere externe Faktoren.

Die Verantwortlichen werden in diesen Fällen benachrichtigt und können aus der Ferne den Notstromgenerator in Betrieb nehmen. Es besteht sogar die Möglichkeit, das Szenario eines Netzausfalls zu simulieren und auf diese Weise gewisse Problemstellungen in einer Trockenübung durchzuspielen.

Erweiterbar und zukunftsfähig

Ein grosser Vorteil des CMS-10R Messaging Systems liegt in der Einfachheit, mit der zusätzliche Komponenten in das System eingebunden werden können. Dieser Vorteil wird beim Erweiterungsbau, welcher bis in vier Jahren abgeschlossen sein wird, voll zum Tragen kommen. Künftig sollen Sonnenkollektoren, Warmwasserspeicher, eine Photovoltaikanlage und die entsprechenden Batterien zusätzlich überwacht und zentral verwaltet werden.

Sämtliche CMS-10R-Komponenten – auch bestehende – werden laufend aktualisiert und sind dadurch untereinander kompatibel. Alle Einzelgeräte können in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden.

Die konsequente Überwachung verschiedener Gebäudeparameter wird auf diese Weise übersichtlich und kann auch aus der Distanz bequem und problemlos durchgeführt werden.